



Grauer Burgunder trocken Baden Kabinett 2017

Weingut

Britzingen, mitten im Markgräflerland, also den sanften, dem Schwarzwald vorgelagerten Hügeln zwischen Freiburg und Basel gelegen, stellt einen Glücksfall für das deutsche Genossenschaftswesen dar. Während allerorts Genossenschaften und Weinbaufunktionäre der Devise "viel Hilft viel" sowohl Düngung als auch Ertrag betreffend huldigten, gingen die rührigen Britzinger schon in den siebziger Jahren eigene Wege. Angetrieben von der Kellermeisterlegende Hermann Zensen, wurde hier schon 1973 die erste trockene Weißburgunder Spätlese abgefüllt. Zensen gelang es auch, die Winzer für den Qualitätsgedanken zu begeistern, indem der Auszahlungspreis für die Winzer nicht nur von den abgegebenen Kilo, sondern von der Qualität der Trauben abhängig gemacht wurde. Hier wurden Selektions-Weine aus alten, ertragsreduzierten Rebbeständen abgefüllt, lange bevor die deutschen Weinbaufunktionäre auf die Idee kamen, den Begriff flächendeckend einzuführen. Und wie es auch für ein gutes Privatweingut typisch sein sollte, wird der Qualitätsstandard vom einfachen Literwein bis zur Spitze mühelos gehalten.

Expertise

Jahrgang:	2017
Alkoholgehalt:	12.00 % Vol.
Restzucker:	2.30 g/l
Säure:	6.90 g/l
Geschmack:	trocken
Anbaugebiet:	Baden
Rebsorten:	Grauer Burgunder

Ausbau

Stahltank

Sensorik

Zarte Mandelaromen, dezente Frucht, milde Säure, unkompliziert

Passt gut zu

Kartoffelauflauf, Schneckensuppe

Lagerfähig

4 Jahre

Tipp

Pinot grigio, der bekannteste italienische Weißwein, ist in aller Munde. Nichts anderes als Pinot grigio ist der Grauburgunder. Da sich das auf deutsch nicht annähernd so elegant anhört, tut sich der Grauburgunder leider sehr schwer. Zu unrecht, der Wein ist leicht, unkompliziert, dezent fruchtig - ein netter Zechwein.